

Hölderlin, Friedrich: Sind denn dir nicht bekannt viele Lebendigen? (1802)

- 1 Sind denn dir nicht bekannt viele Lebendigen?
- 2 Geht auf Wahrem dein Fuß nicht, wie auf Teppichen?
- 3 Drum, mein Genius! tritt nur
- 4 Bar ins Leben, und Sorge nicht!

- 5 Was geschiehet, es sei alles gelegen dir!
- 6 Sei zur Freude gereimt, oder was könnte denn
- 7 Dich beleidigen, Herz, was
- 8 Da begegnen, wohin du sollst?

- 9 Denn, seit Himmlischen gleich Menschen, ein einsam Wild,
- 10 Und die Himmlischen selbst führet, der Einkehr zu,
- 11 Der Gesang und der Fürsten
- 12 Chor, nach Arten, so waren auch

- 13 Wir, die Zungen des Volks, gerne bei Lebenden,
- 14 Wo sich vieles gesellt, freudig und jedem gleich,
- 15 Jedem offen, so ist ja
- 16 Unser Vater, des Himmels Gott,

- 17 Der den denkenden Tag Armen und Reichen gönnt,
- 18 Der, zur Wende der Zeit, uns die Entschlafenden
- 19 Aufgerichtet an goldnen
- 20 Gängelbanden, wie Kinder, hält.

- 21 Gut auch sind und geschickt einem zu etwas wir,
- 22 Wenn wir kommen, mit Kunst, und von den Himmlischen
- 23 Einen bringen. Doch selber
- 24 Bringen schickliche Hände wir.